



BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) University of Queensland

2. Studienjahr Wintersemester 2017 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) **von 12.07.2017 bis 10.3.2018**

3. Studienrichtung(en) Biologie Matrikel. Nr [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2.600,- €

weitere Stipendien _Topstipendium_NÖ_ Bezugsquelle 1.100,- €

Gesamtsumme Stipendien 3.700,- €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 165,-/Woche € Reisekosten gesamt Flug: 1600,- Öffis: 280,- €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)

Lebenshaltungskosten gesamt 200,-/Monat € Visakosten 1.Visum: 385,- €

Studienkosten gesamt _ca._1.500,- € Versicherungskosten gesamt OSHC: 243,- STA: 488,- €

(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees) Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 7.936,- €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Auslandssemester in Brisbane

Matrikelnummer: [REDACTED]

Gastuniversität: University of Queensland

Studienrichtung: Biologie

Zeitraum des Aufenthaltes: Wise 2017

Vor dem Reiseantritt

Du willst neue Erfahrungen sammeln und dich zieht es in die Ferne? Ein Auslandssemester ist eines der besten Erlebnisse, das dir in deiner gesamten Unizeit passieren wird. Lass dich daher nicht von den anfänglichen Hürden abschrecken.

Um dich für ein Non-EU-Exchange Auslandsstipendium zu bewerben, musst du einen Sprachnachweis in Form eines TOEFL oder IELTS Tests erbringen. Ich habe mich für den IELTS Test entschieden, da der mündliche Teil von einer Person und nicht vor einem Computer abgeprüft wird. (<https://www.britishcouncil.at/>) Mir hat der Vorbereitungskurs vom Sprachenzentrum der Universität Wien sehr dabei geholfen. Wird man für das Auslandsstipendium nominiert, bekommt man einen Teil der Prüfungskosten von der Universität Wien zurück.

(<https://sprachenzentrum.univie.ac.at/fremdsprachenkurse/pruefungsvorbereitende-kurse/>)

Überlege dir, weshalb dieses Auslandssemester gut für deine Ausbildung ist und was du dir von deiner Wahluniversität erwartest. Zu diesem Thema werden dir beim Bewerbungsgespräch Fragen gestellt, auf die du dich vorbereiten solltest.

(<http://www.unimag.at/uninews/1639-Auslandssemester-ausserhalb-der-EU.html>)

Sobald ich die Zusage für mein Auslandssemester an der UQ bekam, habe ich die notwendigen Unterlagen und Daten auf die Website der Gastuniversität geladen, von der mir zuvor der Link zugeschickt wurde.

Um das Visum habe ich mich ebenfalls sofort gekümmert. Da möglicherweise ein Arztbesuch erforderlich ist, kann dieser den Antrag unnötig verzögern.

(<https://www.homeaffairs.gov.au/trav/visa/immi>)

Die Flüge wurden von Tag zu Tag teurer und deswegen musste dieser auch so früh wie möglich gebucht werden. Ein Tipp, bucht keinen Wochenendflug und vergleicht Preise. Da ich nach meinem Semester noch länger in Australien bleiben wollte, habe mich schlussendlich für STA Travel entschieden. Dieses Reisebüro bietet eine Versicherung für Extremsportarten an und für Studenten eine vergünstigte Verschiebung des Fluges.

Bei der Berechnung der Kosten darf die verpflichtende Versicherung während des Semesters nicht vergessen werden, bzw. eine private Versicherung, falls ihr euren Aufenthalt verlängern wollt.

Warum Brisbane?

Meine Entscheidung, in Brisbane, zu studieren ist mir sehr leichtgefallen. Die University of Queensland ist die beste Wahl, wenn man mehr über Marine Biologie, Ökologie, Anthropologie usw. wissen möchte, da die Professoren Spezialisten in ihrem Gebiet sind. Die Nähe zum Great Barrier Reef ist, im Gegensatz zu anderen Unis, unschlagbar und Australiens Geschichte einzigartig.

Die Stadt selbst ist sehr modern und sauber und liegt direkt am Brisbane River, eine Stunde entfernt von der Gold Coast. Es gibt einige sehenswerte Stadtteile wie zum Beispiel South Brisbane mit seiner Lagoone (Strand in der Stadt), CBD (das Stadtzentrum) oder Fortitude Valley (Nachtclubmeile).

[\(https://www.visitbrisbane.com.au/\)](https://www.visitbrisbane.com.au/)

Gastuni UQ, University of Queensland

Die University of Queensland ist eine der 50 besten Universitäten weltweit. Sie ist unterteilt in mehrere Campusse und ist die Bildungsstätte für über 52.000 Studenten, wobei knapp 30% davon aus dem Ausland kommen um hier ihr Wissen zu erweitern.

[\(https://www.uq.edu.au/\)](https://www.uq.edu.au/)

Vor Semesterbeginn

Seid euch dessen bewusst, dass ihr vor Studienbeginn bereits eine passende Unterkunft gefunden haben solltet, eine australische SIM-Karte habt (Vodafone Hot Offers), am besten ein australisches Bankkonto besitzt (Westpac Bank). Außerdem sollte ihr bereits wissen, wo genau die Uni-Veranstaltungen stattfinden sowie euren Uniausweis in der Tasche haben (wenig Andrang vor Unibeginn), um in der Orientation Week nicht überfordert zu sein.

Die O-Week ist perfekt um etwas über die verschiedenen Kurse herauszufinden, neue Leute kennenzulernen und am allerwichtigsten sich Tipps zu holen wie man das Semester ohne Probleme absolvieren kann, beziehungsweise wo man Hilfe bekommt. Beachtet, dass ihr bestimmte Vorträge in dieser Woche besuchen müsst, damit ihr an der UQ studieren dürft.

Kurse (Bachelor)

BIOL2001 – Australia's Terrestrial Environment

In diesem Kurs bekommt man einen Überblick über die Flora und Fauna, das Klima sowie Geomorphologie des australischen Kontinents und wie die Menschheit diese Faktoren beeinflusst.

MARS2005 – Australia's Marine Environment

Hier erwirbt man ein Verständnis für die Signifikanz des australischen marinen Systems und dessen globale Auswirkung. Es wird ein Einblick in die Diversität der marinen Umwelt, der Flora und Fauna in den unterschiedlichen Unterwasserbereichen gegeben. Vom Mensch verursachte Probleme und unsere Verantwortung dieses System zu erhalten, sind ebenfalls Lehrstoff.

ABTS1000 – Indigenous Australian Issues: Past, Present, Future

Dieser Kurs erweitert die kritische Ansicht der Geschichte und jetziger Probleme der Aboriginal Peoples und Torres Strait Islander. In den Vorlesungen werden kritische Themen vorgestellt und in dem darauffolgenden Tutorium wird das jeweilige Thema kritisch hinterfragt und diskutiert. Die Vortragenden sind zumeist Aboriginal Peoples oder Torres Strait Islander.

Fieldtrips

Zusätzlich zu den Vorlesungen von BIOL2001 und MARS2005 gibt es optionale Fieldtrips die ich nur jedem empfehlen kann. Lasst euch von den Kosten nicht abschrecken, denn die Erlebnisse auf den Exkursionen werdet ihr nie vergessen. Müsst ihr euch jedoch aus Kostengründen für einen Fieldtrip entscheiden, dann rate ich euch Heron Island auszuwählen.

BIOL2001: D'Aguilar/Brisbane Forest Park (35AUD), Fraser Island (450AUD),
Lamington National Park (28AUD), Australia Zoo (20AUD)

MARS2005: Moreton Bay (210AUD), Heron Island (690AUD)

Prüfungen

Die Note setzt sich aus mehreren einzelnen Prüfungsformen zusammen. Mars2005 hat 2-wöchige Überprüfungen des Stoffes in Form von Quizfragen, die mit Multiple Choice Antworten oder Lückentexten zu lösen sind. Diese sind online innerhalb von einer Stunde zu lösen. BIOL2001 hat eine mid-semester Prüfung vor der ersten Semesterpause. In beiden Kursen ist eine Abschlussprüfung im Prüfungsmonat am Ende des Semesters zu absolvieren. ABTS1000 verlangt wöchentliche, einseitige Reflektionen der durchgenommenen Themen, jedoch keine Endprüfung.

Wissenschaftliche Arbeiten sind grundsätzlich in allen Kursen zu schreiben. Es ist wichtig zu beachten, dass jede Prüfung für internationale Studenten lediglich einmal zu absolvieren ist und keine weiteren Termine angeboten werden.

Freizeitaktivitäten

Wollt ihr neue Leute kennenlernen, eine Sportart ausprobieren die ihr Zuhause sonst nicht ausüben könnt oder vielleicht über andere Kulturen mehr wissen? Dann markiert euch den Market Day in eurem Kalender! Er findet in den ersten Wochen des Semesters statt. An diesem Tag stellen sich alle Societies und Clubs der Uni vor und bieten vergünstigte Beitrittskosten an. Das heißt ihr solltet unbedingt Bargeld mitnehmen und informiert euch schon im Vorhinein welche Clubs und Societies euch interessieren könnten, da sich viele Studenten diesen Tag nicht entgehen lassen und es unmöglich ist, in der kurzen Zeit zu jedem Stand zu kommen.

(<http://www.uqu.com.au/clubs-societies>)

Mitstudierende sind nicht nur sehr hilfsbereit und wichtig während der Lernphasen, sie wachsen einem schnell ans Herz und es finden sich bald Aktivitäten die man gemeinsam machen kann.

Außerhalb der Uni gibt es jede Woche andere Veranstaltungen, die in Brisbane stattfinden und erfreulicherweise oft gratis sind. Legendär sind die prächtigen Feuerwerke, die zu allen möglichen Feiern gezündet werden! Generell feiern die Australier die Feste ausgiebig und mit viel Musik.

(https://www.visitbrisbane.com.au/whats-on?sc_lang=en-au)

Ich persönlich habe viele Freunde durch mein Hobby Tanzen gefunden. Die Latin Dance Community ist in Brisbane stark vertreten und heißt auch Anfänger herzlich willkommen. (<https://latindancecalendar.com/events/location/brisbane-aus/>)

Für Kletterbegeisterte findet ihr an verschiedenen Standorten in Brisbane bei Urban Climb euren Indoor Kletterspaß. (<https://www.urbanclimb.com.au/>) Bei Kangaroo Point kann man die Klippen Tag und Nacht erklimmen und den Ausblick auf die Innenstadt genießen.

Für Nachtschwärmer und Partytiger eine Traumstadt, denn in vielen Lokalen zahlt man keinen Eintritt. Allerdings ist das Vorweisen des Passes Pflicht! Nachtbusse verkehren nur am Wochenende, somit ist die Uber-App ein absolutes Muss.

Unterkunft

Aus persönlicher Erfahrung rate ich euch so früh wie möglich vor Semesterbeginn anzureisen, um genug Zeit zu haben, eine passende Unterkunft zu finden. Kurz vor dem Semester sind die meisten guten, sowie günstigen Unterkünfte bereits besetzt. Ihr könnt bei einer Gastfamilie wohnen, in einem Studentenheim, euch eine Wohnung mit anderen Personen teilen oder euch eine eigene Wohnung zulegen. Ich habe mich für eine Shared Accomodation in West End entschieden und hatte mein eigenes Zimmer sowie Klo und Bad. Meine Flatmates waren ebenfalls internationale Studenten und wir haben uns untereinander die Kosten geteilt. In meiner Nähe hatte ich einen Coles und Aldi und es gab gute öffentliche Anbindungen. Zu Fuß bin ich nicht mehr als 20 Minuten in das Stadtzentrum gegangen. Ich hatte zu Beginn einige Probleme die passende Unterkunft zu finden und habe mich auch für ein paar Studentenheime interessiert. Hier mein Tipp für all jene die ein Studentenheim bevorzugen: erkundigt euch an der Rezeption des Heimes ob es günstigere Zimmer gibt oder ob es Studenten gibt, die ihren Vertrag an eine andere Person vergünstigt weitergeben möchten. Es gibt immer wieder Zimmer mit ein paar Makeln oder

internationale Studenten fahren heim, bevor ihr Vertrag mit dem Studentenheim endet. Bedenkt, dass ihr bei manchen Unterkünften einen nachfolgenden Mieter suchen müsst.

Was noch wichtig ist, bevor ihr einen Vertrag unterschreibt:

Kosten: wöchentlich oder monatlich, inklusive/exklusive Strom und Wasser, Bond, Internet

Aircondition: ja/nein, Heizung (im Winter sehr zu empfehlen)

Zimmer: bereits eingerichtet oder nicht, Bettzeug und Küchenutensilien vorhanden

Umgebung: Lautstärke, Supermarkt, Anbindung

Seht euch unbedingt die Wohnung an und lernt alle Mitbewohner kennen um nach dem Einzug keine Überraschungen zu erleben.

Zu empfehlende Stadtteile: West End, Highgate Hill; St. Lucia, Toowong, Paddington, Woolloongabba, Dutton Park (schlechte Anbindung in der Nacht); South Brisbane, CBD (teuer)

Flatmateslink: <https://flatmates.com.au/>

Facebookgruppen zum Thema suchen

Verkehrsmittel

In Brisbane gibt es Züge, Busse und Fähren um von A nach B zu kommen. Ich habe mir gleich nach meiner Ankunft eine GoCard besorgt. Das ist eine Karte für die öffentlichen Verkehrsmittel, mit welcher man Vergünstigungen auf Fahrten bekommt. Auf der Translink Website kann man seine Karte zusätzlich auf eine Studentenkarte umwandeln lassen und fährt um den halben Preis. Es gibt On-peak und Off-peak Zeiten, wobei die Fahrt während der on-peak Zeit teurer ist. Das Fahren mit den Öffis hat sich als ziemlich kostspielige Angelegenheit herausgestellt, nützt daher alle Optionen.

Für all jene die Geld sparen wollen, empfehle ich, sich ein gutes Rad zuzulegen. Brisbane hat auch Steigungen; Workout ist garantiert.

Translink: <https://translink.com.au/>

UQ-Shuttle: Bei der Ankunft in Brisbane wird man von einem Transportdienst der UQ vom Flughafen abgeholt, wenn man diesen rechtzeitig vor der Abreise ordert.

Leben

Das Wohnen in Brisbane ist sehr teuer und kostet mitunter mehr als 300 australische Dollar im Monat. Es lassen sich jedoch auch Zimmer für 180 AUD in der Woche finden.

Wer auf Second Hand Läden steht, wird sich in Brisbane wie im Schlaraffenland fühlen. Vom einfachen Shirt bis zum Brautkleid findet man, was das Herz begehrt! Also mit leichtem Gebäck anreisen, wenn ihr eure Koffer vollgepackt heimnehmen möchtet! (<https://www.theurbanlist.com/brisbane/a-list/where-to-thrift-shop-like-a-boss-in-brisbane>)

Wenn das Geld knapp ist und man sich trotzdem gesund ernähren möchte, dann kann ich die allwöchentlichen Märkte in Brisbane nur empfehlen. Obst und Gemüse, sowie Fisch und Fleisch sind in den Supermärkten generell teurer als in Österreich. Wer trotzdem Essen gehen möchte, kann sich zu Mittag oft schon um 10 AUD bei einigen Lokalen ein ausgiebiges Menü bestellen.

(Märkte: <http://www.daviesparkmarket.com.au/>, <http://www.janpowersfarmersmarkets.com.au/queens-st-markets-brisbane-city-markets/>, <http://miltonmarkets.com.au/>)

Essensangebote: https://www.visitbrisbane.com.au/information/articles/eat-and-drink/food-and-restaurant-deals-in-brisbane?sc_lang=en-au)

Für Personen die sich das Rauchen oder häufigen Alkoholkonsum abgewöhnen wollen, kann ich ein Auslandssemester in Australien nur empfehlen. Es gibt sehr strenge Vorschriften zu diesen Themen über die man sich vor Reiseantritt informieren sollte.

Visaverlängerung:

Nach meinem Auslandssemester bin ich länger, als für ein Studierendenvisum vorgesehen, geblieben und musste deshalb vor dem Ablauf meines Visums ein Touristenvisum beantragen. Ich kann nur empfehlen einen Kurztrip nach Bali oder

Neuseeland zu machen, um ein kostenloses Visum zu bekommen. Nun kam diese Option für mich nicht in Frage und ich habe mich beim Australian Government – Department of Home Affairs (Tel. in Australien: 131 881 Mo.-Fr.: 9-17Uhr) schlau gemacht welches Visum ich in meinem Fall beantragen muss. Das Visum “subclass 600“ ermöglichte es mir während der Änderung in Australien zu bleiben, kostete mich jedoch 345AUD.

Brisbane ist eine sehr sichere Stadt und es wird einem überall Hilfe angeboten. Die Australier sind sehr offen und ich kann euch versichern, dass ein Auslandssemester in Australien ein unvergessliches Erlebnis sein wird, so wie es für mich eines war.

Falls ihr noch Fragen zu eurem Auslandssemester habt dann könnt ihr euch gerne bei mir melden. Meine E-Mailadresse ist [REDACTED]